

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

14 (17.2.1844)

Großherzoglich Badisches
Unzeigge = Blatt
 für den
Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 14

Samstag den 17. Februar

1844.

Bekanntmachung.

Bei der evang. Kirchenbau-Inspection Heidelberg ist die Stelle eines selbstständigen Assistenten, für welche ein Gehalt von jährlichen 700 fl. bestimmt ist, mit einem im Baufache vom Staate geprüften Praktikanten zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden, und der Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung, hier zu melden.

Karlsruhe den 6. Februar 1844.

Großh. Evang. Ober-Kirchenrath.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

1 [Hornberg.] Nro. 1262. Der unten signalisirte ledige Georg Kohler von Kirnbach ist einer Prellerei angeklagt, sein Aufenthalt ist unbekannt; wir bitten ihn im Betretungsfall mit Laufpaß hieher zu weisen.

Signalement.

Alter 40 bis 44 Jahre, Größe 5' 5", Statur besetzt, Gesichtsforn breit, Farbe gesund, Haare blond, Stirne breit, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase breit, Mund groß, Bart blond, Kinn breit.

Hornberg den 6. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndungszurücknahme.

1 [Hornberg.] Nro. 1222. Die Fahndung vom 4. Januar d. J. Nro. 80 auf den ledigen Kaver King von Mariazell Kön. Würtemb. Oberamts Oberndorf, wird hiemit zurückgenommen, da sich derselbe am 5. Februar d. J. anher eingestellt hat.

Hornberg den 5. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

1 [Gernsbach.] Nro. 704. Julius Friz von Gausbach, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment, hat sich vor mehreren Wochen ohne Erlaubniß aus seiner Heimath entfernt. Da alle Nachforschungen über seinen Aufenthalt seither vergeblich gewesen, so wird derselbe hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei dem Großherz.

Regiments-Commando in Freiburg zu stellen, als sonst die Strafen der Desertion gegen ihn erkannt werden

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den Soldaten Julius Friz, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall an gedachtes Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Gernsbach den 19. Januar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 26 $\frac{3}{4}$ Jahre, Größe 5' 4" 1", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe blaß, Augen braun, Haare blond, Nase klein.

Aufforderung.

1 [Säckingen.] Nro. 2782. Fridolin Booz zu Hänner, welcher nach abgelegter Prüfung bei der Großh. Wasserbau-Inspection zufolge §. 7 der Mühlenordnung zum Umtrieb eines Mühlenwerks schon vor mehreren Jahren als befähigt erklärt worden, beabsichtigt die am Wührebach gelegene Hufschmidte, wovon das eine Rad durch das Wasser getrieben wird und welche er von Johann Martin Müllers Erben eingetauscht hat, in eine Mahlmühle umzuwandeln, sohin das bisherige Wasserradrecht der erwähnten Schmidte zum Umtrieb eines Mühlrads zu benutzen.

In Gemäßheit der Mühlenordnung §. 1 werden sohin alle diejenigen, welche bei der Ausführung dieses Vorhabens betheidigt sind oder Einsprachen dagegen erheben zu können glauben, mit dem Au-

fügen hievon in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre etwaigen Einwendungen binnen 4 Wochen dahier um so gewisser vorzutragen haben, als sie ansonst damit ausgeschlossen und nach Lage der Acten das Weitere angeordnet werden würde.

Säckingen den 8. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Bonndorf.

1 Zwischen der Großh. Domainenverwaltung Bonndorf und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Fügen, über den Groß- und Kleinzehnten auf der Gemarkung Fügen.

Im Landamte Carlruhe.

1 Die Ablösung des Schulzehntens in Spöck.

Im Oberamt Durlach.

1 Zwischen der Pfarrei Palmbach und der dortigen Gemeinde.

1 Zwischen der Pfarrei Wilferdingen und den dortigen Zehntpflichtigen.

In dem Amte Ertlingen.

1 Des der Schulstelle zu Mörsch von den Zehntpflichtigen daselbst zustehenden Zehntens.

Im K. K. Bezirksamt Hüfingen.

3 Des der Pfarrei Hondingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Lörrach.

3 Des der Grundesherrschaft von Rotberg von den Zehntpflichtigen auf Egringer, Fischinger und Schallbacher Gemarkung zustehenden Heu- und Weinzehntens.

In dem Amte Neckarbischofsheim.

3 Des der Pfarrei Flinsbach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Neckargemünd.

1 Des der Schaffnerei Lobensfeld auf der Gemarkung Dilsberg zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolpzhell.

1 Des dem Kloster Allerheiligen auf der Gemarkung Randegg zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Rastatt.

3 Des der Schulstelle Muggensturm auf der Gemarkung Detigheim zustehenden Zehntens.

1 Die Ablösung des Schulzehntens zu Au am Rhein.

In dem Amte Stockach.

1 Des der Pfarrei Buchheim von dortiger Gemeinde zustehenden Zehntens.

In dem Stadt- und Landamt Wertheim.
3 Des dem Chorliste Wertheim auf Wertheimer Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse vom Jahr 1844 werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractärs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

In dem K. K. Amte Neustadt.

1 Fidel Böhringer von Siedelbach, Loos Nro. 49.

In dem Amte Waldshut.

3 Balthasar Kammerer von Engelschwand, Loos Nro. 106.

Alois Kammerer von Hartschwand, Loos Nro. 135.

Jacob Bürger von Strittmatt, Loos Nro. 157.

Straferkenntniß.

1 [St. Blasien.] Nro. 2212. Da Jacob Reich von Tiefenhäusern, Soldat bei dem Großherzogl. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2 am 25. September 1843 sich ohne Erlaubniß aus der Garnison in Freiburg entfernte, und sich auf die öffentliche Vorladung vom 30. September v. J. weder dahier, noch bei seinem Großh. Commando bis daher gestellt hat, so wird erkannt durch

Urtheil.

Jacob Reich von Tiefenhäusern, Soldat bei dem Großh. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog, seyede Desertion schuldig zu erklären, und daher in die gesetzliche Strafe von fl. 1200 nebst Kosten zu verfallen, die persönliche Bestrafung gegen denselben aber auf sein Betreten vorzubehalten.

St. Blasien den 6. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Untergewerliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Schuldensliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses

vor der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Grundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

3 Gegen Ferdinand Fiedler von Stryngen, auf Mittwoch den 21. Februar 1844, früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

3 Gegen Gutmacher Johann Georg Binder von Lörrach, auf Mittwoch den 28. Februar d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Müllheim.

1 Gegen Wendelin Bierberger und seine Ehefrau Martha Duerner in Sulzburg, auf Donnerstag den 14. März, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Triberg.

3 Gegen die Verlassenschaft des Uhrenmachers Valentin Hol von Schonach, auf Freitag den 23. Februar d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

3 Gegen den Bürger und Uhrenschilddmaler Johann Paff von Schönwald, auf Montag den 19. Februar d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldshut.

1 Gegen die Verlassenschaft des Kohlers Johann Lüber von Dietlingen, auf Freitag den 1. März d. J., Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Gläubigeraufforderung.

3 [Emmendingen.] Nro. 2808. Die Erben der verstorbenen Agatha geb. Schler, gewesene Wittwe des Krämers Anton Herr von Heimbach, haben den Nachlass derselben nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Deshalb werden alle diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse machen wollen oder können aufgefordert, solche

S am s t a g den 18. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Distriktsnotar im Wirthshause zu Heimbach anzumelden und zu begründen, widrigenfalls dem Richterscheidenden seine Ansprüche nur auf

denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Emmendingen den 28. Januar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

P f i s t e r.

Adv. Hemberlin, Notar.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte:

In dem Oberamt Emmendingen.

1 Georg Höflins Eheleute von Bödingen, altbad. Antheils, auf Freitag den 1. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

3 Johann Jacob Gampp Bauer von Hauingen, mit seiner Ehefrau, Christina, geb. Keck von Schmiedheim, Amts Ettenheim, und seinen zwei minderjährigen Kindern auf Donnerstag den 27. Febr., früh 9 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei.

Erbvordlung.

1 [Waldshut.] Maria Anna Birger ledig und volljährig, gebürtig von Görwyhl, ist den 15. November 1843 zu Freiburg im Breisgau mit Hinterlassung eines Fahrnisvermögens von 987 fl. 16 kr. und eines auf Handschriften ausstehenden noch zu liquidirenden Vermögens gestorben; die Geschwister derselben, Agatha, Martin, Joseph und Fidel Birger, sämmtlich volljährig, deren Aufenthaltsort unbekannt ist werden daher aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

zur Empfangnahme ihrer Erbtheile dahier entweder persönlich oder durch legal Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich jenen zugetheilt werden wird, denen sie zukame, wenn dieselben zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldshut den 5. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

B u i s o n.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Staufien.

1 In der Gant des Konrad Köberle von Baisrechten; unterm 6 Februar 1844 Nro. 3259.

Dienstantrag.

3 [Heiterheim.] Bei der unterzeichneten Berechnung ist die erste Gehülfsstelle, mit welcher ein Gehalt von 450 fl. nebst freier Wohnung im Verwaltungsgebäude verbunden ist, sogleich oder binnen 3 Monaten zu besetzen.

Diejenigen Herren Cameralpraktikanten und Assistenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, wollen sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse in Bälde hierher wenden.

Heiterheim den 31. Jänner 1844.

Großh. Bad. Domänenverwaltung und Forstkasse.

Dienstantrag.

3 [Ettenheim.] Bis Ende April d. J. wird die diesseitige Gehülfsstelle erledigt, wiewegen tüchtige Cameralpraktikanten, Assistenten und auch Kanzleigehülfen zu deren Bewerbung eingeladen werden.

Kann der Eintritt früher geschehen, so ist solches um so erwünschter.

Ettenheim den 1. Februar 1844.

Großh. Domänen-, Forst- und Amtskasse.

D i e n s t - N a c h r i c h t.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Hoheiten die Herren Markgrafen Wilhelm und Maximilian von Baden haben die bei Höchst-Ihrem Rent-Amt in Salem erledigte Vorstands-Stelle dem Georg Ludin von Lörrach, dermal Kassier bei der Badischen allgemeinen Versorgungs-Anstalt unter Ernennung desselben zum Rent-Amtmann, gnädigt zu übertragen geruht.

Dienstantrag.

2 [Stühlingen.] Die erste Actuarstelle dahier mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. wird bis 1. März d. J. erlediget, und soll durch einen in Rechtsgeschäften geübten Rechtspraktikanten wieder besetzt werden. Hiezu Lusttragende werden eingeladen, sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse an den unterfertigten Amtsvorstand zu wenden.

Stühlingen den 29. Jänner 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.**Fahrrathversteigerung.**

1 [Schopfheim.] Aus der Theilungsmasse zwischen dem Rathsanwalt Gräffe und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau von Gundenhausen werden bis

Montag den 26. Februar d. J.

und die folgenden Tage sämmtlich vorhandene Fahrnisse öffentlich versteigert, und zwar in folgender Ordnung:

Weiberkleider, Bettwerk und Leinwand, Glas, Porzellan und Küchengeschirr.

Dienstag den 27. Februar:

Gold und Silberwerk, als: 3 goldene Uhren, goldene Dosen, Fingerringe, vergoldete und silberne Borleg-, Es- und Kaffeelöffel und sonstiges Silbergeschirr, Gemälde, Kupferstiche, Spiegel mit goldenen und anderen Rahmen, sodann 1 Glaswagen, 2 Chaisen, 1 Schlitten, 1 aufgemachter Wagen mit breiten Radsfelgen.

Mittwoch den 28. Februar:

1 nussbaumener Secretär, 1 Chiffonier, 3 Mode, 6 Kästen, Tische, Sessel, 2 Kanappe, 5 Bettladen, und sonst allerlei Schreinwerk.

Donnerstag den 29. Februar:

14 Stück in Eisen gebundene Fäßer von verschiedener Größe, Faß und Bandgeschirr, verschiedene medizinische Bücher und sonst allerlei Hausrath.

Die Versteigerung wird in der Wohnung des Rechtsanwaltes Gräffe vorgenommen, dieselbe fängt jeden Tag Morgens 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an.

Die nähern Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Schopfheim den 10. Februar 1844.

Großh. Amtsdirektorat.

Schmidt.

vdt. Gmelin.

Holzversteigerung.

1 Die Gemeinde Theningen läßt Montag den 26. Februar d. J., circa 260 Klafter gemischtes Scheitholz, und

Die nsttag den 27. Februar 18000 Stück gemischte Wellen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr in dem Brunnenuth-Holzschlag, oberhalb der Theninger Mühle.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden hie mit ersucht, dieses sogleich in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Theningen den 11. Februar 1844.

Bick, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Im herrschaftlichen Lehenwald auf Kappler Gemarkung werden durch Bezirksförster Gerwig am

Freitag den 23. Februar d. J.

Morgens 11 Uhr

5650 Stück buchene Wellen wiederholt versteigert, wozu man sich auf dem Stollenhof versammelt.

Freiburg den 15. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Freiburg.] In Folge Beschlusses Großh. Land-Amtes vom 14. Dezember 1843. Nro. 27163. werden im Wege der Vollstreckung durch Distrikts-Notar Glychherr am

Montag den 26. Februar d. J.

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshaus zum Hirschen in Steegen, dem Martin Holzmann Weber in Redeln, Gemeinde Steegen, folgende Liegenschaften zum zweitemale öffentlich an den Meistbietenden versteigert

- 1) Ein hölzernes Wohnhaus mit Scheuer Stallung und Schweinställen unter einem Dache.
- 2) Drei Jauchert Matten.
- 3) Fünf Jauchert Ackerfeld.
- 4) Drei Jauchert drei Viertel 16 Ruthen Brand- und Waldfeld und jungen Wald; als ein Ganzes zusammen taxirt für . . . 3800 fl.

Der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schatzungspreise bleiben würde.

Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Freiburg den 14. Februar 1844.

Großh. Land- Amts- Revisorat.

Reutti.

vd. Glychherr.

Güterversteigerung.

2 [Freiburg.] Höherer Weisung gemäß werden von unterzeichneter Klasse nachstehende an der Eisenbahn gelegene Güterstücke an die Meistbietenden entweder zu Eigenthum oder zum Pacht auf 3 Jahre öffentlich versteigert, und zwar:

A. zu Freiburg am gewöhnlichen Ausrufungs-ort,

Donnerstag den 29. Februar,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) 2 Morgen 10 Ruthen Baumgarten, westlich der Bahn, beim Gasthaus zum Pfauen, in 4 Abtheilungen.
- 2) 47 Ruthen Wiesen im Mistbach, westlich der Bahn.
- 3) 1 Viertel 60 Ruthen Acker auf den Runzackern, westlich der Bahn.
- 4) 1 Viertel 4 Ruthen Acker daselbst, östlich der Bahn.
- 5) 2 Viertel 91 Ruthen Acker daselbst, östlich der Bahn.

B. Zu Bähringen im Wirthshaus zum Löwen,

Montag den 4. März,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) 37 Ruthen Acker in der Röthe, östlich der Bahn.
- 2) 9 Ruthen Acker auf der Höhe, westlich der Bahn.
- 3) 21 Ruthen Acker daselbst, südöstlich der Bahn.
- 4) 11 Ruthen Acker in der Krümme, nordöstlich der Bahn,
- 5) 85 Ruthen Acker daselbst, westlich der Bahn.
- 6) 26 Ruthen Acker im Längelohn, westlich der Bahn.

C. Zu Gundelfingen im Wirthshaus zur Sonne.

Donnerstag den 7. März,

Vormittags 9 Uhr:

- 2 Viertel 99 Ruthen Acker im Pfening-Bächle, östlich der Bahn.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Freiburg den 9. Februar 1844.

Großh. Eisenbahnbaukaffe.

Siegler. Postweiler. Böhringer.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Ebringen.] Zu Folge Großh. Wohlthätlichen Landamts Freiburg Nro. 1350 erlassenen Auftrags werden den Simon Gutgefells Eheleuten dahier nachstehende Liegenschaften

Donnerstag den 29. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr,

im Nebstocherwirthshaus, öffentlich versteigert,

Als:

- | | |
|---|---------|
| 1/2 Viertel Acker auf der Gruben, einseits Johann Gutgefell Metzger, anderseits Gerold Miffbachs Wittwe . . . | 100 fl. |
| 1/2 Viertel Acker im Fohrnau, neben Gervas Gutgefells Erben . . . | 25 fl. |
| 1/2 Viertel Garten in der Biehne, neben Johann Männer und Michael Jenne . . . | 55 fl. |
| 1/2 Viertel Garten im Demmen, neben Fr. Joseph Bellinger, anderseits Altmend . . . | 72 fl. |
| 1 1/2 Viertel Matten in der Vordermatt, neben Bernhard Durlard und Ottmar Tohma . . . | 120 fl. |
| 1 Viertel Matten in der Kliebe, neben Wendelin Wunderles Wittwe und Friedrich Joseph Linsenmeier . . . | 50 fl. |
| 1/4 Matten vor dem Dorf, neben Janaz Schuhmacher und Michael Meiers Erben . . . | 60 fl. |
| 1 1/4 Hausen Reben im Renweg, neben Gallus Bechtold, anderseits Ottmar Ruhn . . . | 150 fl. |

1½	Haufen Neben in der Stinmen, einf. Augustin Jennes Erben, anderseits Fridolin Gutgesellen Kinder	65 fl.
2½	Haufen Neben im Kinberg, neben Meinrad Zimmermann und Steinmauer	110 fl.
1	Haufen Neben allda, neben Johann Georg Mesimers Wittwe, anderseits Nolsken Stiefvater	15 fl.
2	Haufen allda, neben Johann Binder und Ignaz Schumacher	75 fl.
1½	Haufen ditto neben Joh. Georg Mesimer Wittwe, anders. Steinmauer	31 fl.
1	Haufen Acker in der Ritti, neben Erutpert Meiers Wittwe und Anton Thoma	32 fl.
½	Viertel Acker im Hipschling, neben Johann Georg Burkard, und dem Graben	85 fl.
1	Haufen Garten im Senchwasser neben Anton Zimmermann und Anton Gutgesell	35 fl.
1½	Haufen Neben auf der Breidchen, neben Johann Männer und Pfad	100 fl.
1½	Haufen auf dem Ebnet neben Augustin Zimmermann und dem Pfad	70 fl.
1	Haufen Neben im Kempfen neben Simon Männer und Joseph Walf	70 fl.
1	Haufen Neben im Berg, neben Pfad und Steinmauer	10 fl.
1½	Haufen auf der Breidchen neben Michael Gutgesell's Erben und Simon Walf	80 fl.
3½	Haufen Neben im Blachenweg, neben Johann Männer und Cereszentia Reinsle	300 fl.
2	Haufen Neben in der Hundgellen, neben Johann Gutgesell und Andreas Alt	120 fl.
1½	Haufen allda, neben Joseph Meier Sebler und Michael Weisflemler	80 fl.
2	Haufen Neben im Beinele, neben Michael Schumachers Wittwe und Anton Thoma	70 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder aber auch darüber erlöst sein wird.

Ebringen den 1. Februar 1844.

Linsenmeyer Bürgermeister.

Verpflichtete Schätzer,

Die Gemeinderäthe Weiser, und Egloff.

Rathschreiber Winterhalter.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus den Großh. Domänenwaldungen auf Ebnet's Gemarkung werden durch Bezirksförster Beck versteigert:

am Montag den 4. März 1844,
im Distrikt Schluch und Dietersbach:

37 Stämme tannenes Bauholz,

196 Stück tannene Säglöße,

4 " buchene Kuglöße,

15 Klaster " Scheiterholz,

166 " tannenes "

2 " eichenes "

31 " tannenes Prügelholz und

3500 Stück Nadelholzwellen.

Am Donnerstag den 5. März 1844,
im Distrikt Hagensteig No. 3, Wildbach, Pfaffenberg, Klarendobel, Schiebler:

40 Stämme tannenes Bauholz,

100 Stück tannene Säglöße,

1 " buchenes Kuglöße,

27 Klaster buchen Scheiter,

108 " tannen "

21 " " Prügelholz und

2000 Stück Nadelholzwellen.

Die Versammlung ist an beiden Tagen Morgens 9 Uhr im Löwenwirthshaus zu Ebnet.
Freiburg den 8. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [St. Blasien.] Auf amtlichen Beschluß vom 27. November 1843 No. 16488 werden

Montag den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Adlerwirthshaus zu Todtmoos, dem Löwenwirth Fridolia Umber in Todtmoos nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich zu Eigenthum versteigert, als:

- 1) Ein zweistöckiges massiv von Stein erbautes Wirthshaus, mit der Schildgerechtigkeit zum Löwen, sammt Scheuer, Stallung und sonstiger Zugehörde, neben der Strafe und der Hausmatt, angeschlagen zu 9000 fl.
- 2) 1 Vierling 24 Ruthen Matten und Garten unter dem Haus, neben Moriz Blaesche und dem Haag, tag. 230 fl.
- 3) 2 Vierling 8 Ruthen Matten vor dem Haus, neben der Strafe und dem Todtenbach, tag. 560 fl.
- 4) 1 Viertel 55 Ruthen Mattfeld im Kirchenberg, neben Fr. Jos. Bernauer und Mathias Simon 80 fl.
- 5) 60 Ruthen Mattfeld im Berale, neben Gregor Zumkeller und Joh. Georg Bauer, tag. 48 fl.
- 6) 1 Jauchert 60 Ruthen Matten im Mättle, neben Dietrich Baumgartner und Holzmeister Bernauer, tag. 400 fl.

- 7) 38 Ruthen Matten auf dem untern Gric, neben Benedikt Maier und Joseph Bauer, tag. 30 fl.
- 8) 1 Bierling 32 Ruthen Matten allda, neben Wechtilde Dietsche und Mathias Simon tag. 120 fl.
- 9) 67 Ruthen Wald in der Häuslehal- den, neben Fidel Baumgartner und Fr. Jos. Bernauer, tag. 10 fl.
- 10) 6 Jauchert 58 Ruthen Wald allda, neben Jakob Kaiser und Joseph Was- mer, tag. 250 fl.
- 11) 3 Jauchert 2 Bierling 62 Ruthen Wald auf der Berglehöhe, neben Fr. Jos. Kaiser und Mathias Mut- ter, tag. 130 fl.
- 12) 1 Jauchert 3 Bierling 8 Ruthen Wald allda, neben Benedikt Götte und Joseph und Xaver Schmidt tag. 40 fl.
- 13) 3 Jauchert 55 Ruthen Wald in der Häuslehalder Kapellesteg, neben Jos. Köpfer und Joseph Wasmer. tag. 150 fl.

Summa 10848 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet.

St. Blasien den 4. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

M ü l l e r.

vd. Hug, Theilungscomm.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Ebringen.] Richterlicher Anordnung gemäß L. N. Nro. 28044 v. J. werden der Andreas Thomischen Wittwe, wegen beklagter Forderung im Wege der Vollstreckung Dienstag den 5. März nachstehende Liegenschaften auf dem dahiesi- gen Stubenwirthshaus, Nachmittags 1 Uhr öffent- lich ausgedoten. Nämlich:

- 1 Hausen Acker im Fohrnau, neben Joseph Mißbach und Anton Schir- maier 22 fl.
- 1/2 Hausen im Jennethal neben Joseph Gallenbacher und Steinmaier 10 fl.
- 1/2 Hausen Garten an der Bühne, neben Martin Reuningers Erben und Fr. Joseph Linsenmaier 20 fl.
- 1/2 Viertel Garten im Bürkenthal, neben Moriz Gutgesell und Fr. Joseph Lin- senmaier 45 fl.
- 1/2 Viertel Garten im Rosbrunn, neben Martin Weisfleute und Fr. Joseph Linsenmaiers Erben 40 fl.

- 1 1/2 Hausen Neben im Hesse, neben Mloys Gutgesell und Jakob Kuhn 40 fl.
- 2 Hausen Acker im Fohrnau, neben Joseph Kuhn und Fr. Joseph Linsen- maier 25 fl.
- 1/2 Viertel Garten im Eisenhut, neben Thada Linsenmaier und Joseph Galoff 55 fl.
- 2 Hausen Neben im Essell, neben Lodi- ger Gutgesell und Johann Burkarts Wittwe 190 fl.
- 2 Hausen Nebfeld zu Bergshausen, neben Stephan Galoff und Bernhart Bur- kart 20 fl.
- 2 Hausen Neben zu Bergen, neben Jo- seph Kuhn und Martin Schenauers Kinder 31 fl.
- 1 1/4 Hausen Neben im Blachenweg, neben Thada Männer und Mathias Stei- ningers Wittwe 52 fl.
- 1 Hausen Neben im Schollenstück, ne- ben Bonifaz Bechtolds Erben und Joseph Mißbach 29 fl.
- 4 Hausen Neben im Kinberg neben Ma- thias Jenne und Johann Binder 130 fl.
- 1/2 Hausen Acker im Jennethal, neben Mathias Bösch und Joseph Mißbach 10 fl.
- 1 Hausen Neben im Kinberg, neben Simon Männer und Fr. Joseph Steiningers Wittwe 30 fl.
- 2 Hausen im Hammerstättle, neben Moriz Gutgesells Kinder und Stein- maier 30 fl.

Sodann:

Eine einstöckige halbe Behausung mit Scheuer, Keller, Halbrotte, nebst circa 2 Hausen Haus- und Garten- platz, oben im Dorf sub. Nro. — einseits Dominik Ruh, anders. Dorf- straße, angeschlagen 400 fl.

Wo der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder auch darüber erlost sein wird. Ebringen den 30. Jenner 1844.

Linsenmaier, Bürgermeister.

vd. Winterhalter, Rathsch.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Wies.] Nach bezirksamtlicher Verfügung vom 1. Februar 1843 Amts Nro. 1504 nebst ei- ner weiteren Verfügung vom 4. Oktober 1843 Amts Nro. 14022, werden zur Befriedigung der Gläubiger Jb. Fizi von Müllheim und Joh. Jb. Gimpel von Elbenschwand dem Friz Brunner da-

hier, auf

Samstag den 2. März d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 im Raienwirthshaus dahier folgende Liegenschaften
 im Vollstreckungswege öffentlich versteigert wer-
 den:

- 1) Eine Behausung, Scheuer und Stal-
 lung im Ort Wieb, angeschlagen zu 185 fl.
- 2) 6 Ruthen Kraut- und Baumgarten
 beim Haus 12 fl.
- 3) 2 Ruthen Krautgarten, bei Georg
 Friedeich Brunners Haus 5 fl.
- 4) 1 1/2 Viertel Acker unter dem Haus 45 fl.
- 5) 20 Ruthen allda 20 fl.
- 6) 40 Ruthen in der äußern Röthe 25 fl.
- 7) 30 Ruthen am Eichbühl 25 fl.

8) 14 Ruthen Matten auf der Ebene 35 fl.

Summa 352 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Scha-
 gungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag
 eröffnet.

Wieb den 3. Februar 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Dörflinger.

Privatanzeigen.

Geld auszuleihen.

2 Es sind 200 fl. bei dem Armenfond in St.
 Peter gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen
 bereit. Kürner, Rechner.

Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Reps.		Lin- sen.		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Feb. 10	Freiburg, beste	1	38	1	24	—	—	1	8	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1	32	1	17	—	—	1	4	—	57	—	—	—	56	—	—	—	—	—	—	
	geringere	1	24	1	12	—	—	1	—	—	55	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	
9	Emmendingen, beste	1	36	1	18	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	1	30	1	16	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	geringere	1	24	1	15	—	—	1	3	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ettenheim, beste	—	—	—	—	1	20	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	—	—	1	10	—	18	1	6	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	geringere	—	47	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Endingen, beste	1	33	1	18	—	—	1	6	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	1	27	1	13	—	—	1	4	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	geringere	1	22	1	9	—	—	1	2	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Randern, beste	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Vörrach, beste	—	—	—	—	1	33	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	—	—	—	—	1	28	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
	geringere	—	—	—	—	1	21	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	Müllheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	geringere	1	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Staufen, beste	1	36	1	20	—	—	1	6	—	54	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	1	30	1	14	—	—	1	3	—	50	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	
	geringere	1	24	1	9	—	—	1	—	—	46	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	
8	Waldkirch, beste	1	39	1	20	—	—	1	12	1	—	—	—	—	59	—	35	—	—	—	—	
	mittlere	1	32	1	15	—	—	1	7	—	57	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	
	geringere	1	27	1	10	—	—	1	3	—	48	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	
5	Waldshut, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Hiezu eine Beilage.

Gefer.